

zu TOP 11.1

Kleine Anfrage der Initiative Fronhausen zur Sitzung der Gemeindevertretung am 07.05.2015

Thema: Partnerschaftliche Zielvereinbarung mit Gemeinden zur Aufnahme von Flüchtlingen

1. *Wir bitten um einen Bericht zum Status der Zielvereinbarung, konkret dazu wann sie unterzeichnet wurde oder ob abzusehen ist, wann sie unterzeichnet werden wird.*

Am 24.02.15 fand ein Gespräch mit den Bürgermeistern der Gemeinden Weimar, Ebsdorfergrund, Cölbe und Fronhausen mit dem 1. Kreisbeigeordneten statt. Bei diesem Gespräch wurde insbesondere darauf hingewiesen, dass in diesen Gemeinden aufgrund erfolgreicher Wohnungspolitik (gute Infrastruktur, zahlreiche Arbeitsplätze, gute Verkehrsanbindungen) Wohnraum knapp ist. Die Gemeinde Fronhausen hat bereits regelmäßig über das Wochenblatt aufgerufen, freien Wohnraum zur Unterbringung von Flüchtlingen zur Verfügung zu stellen; es wurde unterstützend bei der Einrichtung der ersten Wohnung geholfen, die Eigentümer bekannter leer stehender Gebäude wurden gezielt angeschrieben. Von den Bürgermeistern wurde vom Landkreis eine flexible Handhabung der Förderpraxis gefordert, dazu gehört u.a. eine unterschiedliche Honorierung der Bereitstellung von Wohnraum, da die Mieten in den Gemeinden unterschiedlich sind. Der im Anschluss vom 1. Kreisbeigeordneten vorgelegte Entwurf einer Zielvereinbarung wurde von den vier Gemeinden bisher nicht unterzeichnet, da noch Klärungsbedarf besteht; bei einem Gespräch der Bürgermeister mit dem 1. Kreisbeigeordneten am 24.04.15 wurde vereinbart, dass noch ein weiterer Erörterungstermin stattfinden soll.

2. *Darüber hinaus erbitten wir eine detaillierte Erläuterung zum Inhalt dieser Zielvereinbarung.*

Mangels geeigneter Leerstände in den Kommunen ist angedacht, auf einem Grundstück in Niederweimar, auf dem bereits in der Vergangenheit Wohn-/Baucontainer gestanden haben und die entsprechende Infrastruktur vorhanden ist, Wohncontainer in guter Wohnausstattung zur Unterbringung von rd. 70 Asylbewerbern als interkommunales Projekt zu realisieren. In dem Entwurf ist zudem angedacht, dass 15 Unterkunftsplätze über Leerstand und geeignete Wohnungen in Fronhausen durch die Gemeinde und 15 weitere Plätze über den Landkreis zur Verfügung gestellt werden sollen. Eine erneute Zielführung soll jeweils zum Ende des laufenden Jahres in dem Netzwerk besprochen werden.